Objekt:	Medaille von Lorenz Schilling auf die Reichsstadt Frankfurt, 1626
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 16997

Beschreibung

Die Prägung des Medailleurs Lorenz Schilling zeigt auf der Vorderseite eine Ansicht der Stadt Frankfurt von Süden, im Vordergrund sind die Häuser auf der Sachsenhausener Mainseite zu sehen. Darüber schweben zwei Engel, die einen Schild mit dem Frankfurter Wappentier, dem Adler, halten.
Die Rückseite zeigt einen Obelisken, neben dem die Personifikationen der Religion (mit Kreuz) und der Gerechtigkeit (mit Schwert) stehen. Die beiden Figuren halten einen Kranz, in dem ein Pelikan seine Kinder füttert – ein Symbol für den Opfertod Christi. Die Pelikane bewahren das Futter für die Jungen in ihrem Kehlsack auf, der sich in der Brutzeit rot einfärbt. Daher entstand die Vorstellung, die Pelikane würden sich selbst die Brust aufreißen, um ihre toten Jungen wieder ins Leben zu holen.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	

Ereignisse

Hergestellt	wann	1626
	wer	Lorenz Schilling (-1630)
	wo	

[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Medaille
- Pelikane
- Personifikation
- Stadtansicht
- Tierdarstellung

Literatur

- Joseph, Paul; Fellner, Eduard (1896/1903): Die Münzen von Frankfurt am Main nebst einer münzgeschichtlichen Einleitung und mehreren Anhängen. Frankfurt, Nr. 394
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 105